



Liebe Bäuerinnen und Bauern,

die Erfolge des Landesbauernverbandes in den vergangenen Jahren zeigen, dass eine aktive und schlagkräftige Vertretung des Berufsstandes in Politik und Gesellschaft nach wie vor unverzichtbar ist. Mit unserer kontinuierlichen Arbeit, teilweise gegen heftigen Widerstand, setzen wir wichtige Forderungen unserer Mitglieder durch. Auch manche drohenden Belastungen können wir so abmildern oder ganz verhindern.

Ein kompetenter und glaubwürdiger Berufsverband ist in Anbetracht der bevorstehenden Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die Zeit nach 2013 mehr denn je gefragt. Nur wenn wir gemeinsam stark und geschlossen auftreten, kann es uns gelingen, herbe Einschnitte für die deutsche und baden-württembergische Landwirtschaft zu verhindern. Darüber hinaus werden wir keinesfalls die landespolitischen Themen vernachlässigen.

Neben der politischen Arbeit setzen wir auf transparente Öffentlichkeitsarbeit. Dies ist die Grundlage für die Erhaltung des guten Images der Bauern in Baden-Württemberg. Eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung schafft fruchtbaren Boden für eine wettbewerbsfähige baden-württembergische Landwirtschaft. Viele Gründe sprechen für die Mitgliedschaft im Bauernverband. Lesen Sie unseren Erfolgskatalog. Er kann sich sehen lassen. Unterstützen Sie weiter unsere Arbeit. Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen.

Ihr



Joachim Rukwied
Präsident des Landesbauernverbandes
in Baden-Württemberg e. V.

EU-Agrarpolitik und Health Check

- Umwandlung der Prämienrechte für Obst, Gemüse und Speisekartoffeln in normale Prämienrechte.
- Abschaffung der Flächenstilllegung und Umwandlung der Flächenstilllegungs-Zahlungsansprüche in normale Prämienrechte.
- Verringerung der geplanten Kürzungen in der 1. Säule bis 2013.
- Sicherung der zusätzlichen Modulationsmittel für die Landwirtschaft.
- Verschiebung der Neuabgrenzung der benachteiligten Gebiete auf voraussichtlich 2014.

Förder- und Ausgleichsmaßnahmen

- Sonderbeihilfen für die deutsche Landwirtschaft in 2010 und 2011 (811 Mio. Euro von Bund und EU für Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Grünland/Milch, Liquiditätshilfen).
- Deutliche Erhöhung der Mittel und Verbesserung der Förderkonditionen in der einzelbetrieblichen Förderung (u. a. Anhebung der Obergrenze der förderfähigen Investitionen, Erhöhung der Prosperitätsgrenze, erhöhter Zuschuss für Stallgebäude mit besonderen Anforderungen).
- Erhöhung des Ausgleichs bei zahlreichen Maßnahmen im MEKA, u. a. deutliche Anhebung der Öko-Förderung.
- Sonderprogramm für die Modernisierung ländlicher Wege aufgelegt (Bereitstellung von zusätzlich 5 Mio. Euro in den Jahren 2009 und 2010 für den ländlichen Wegebau).



Agrardiesel

- Abschaffung des Selbstbehalts in Höhe von 350 Euro und der 10.000-Liter-Deckelung.

Markt

- Bereitstellung eines neuen Marktinformationsportals: agrarmarkt-bw.de.

Tierhaltung

- Betäubungsverbot bei der Ferkelkastration verhindert.
- Pilotprojekt: Gesundheitsstrategie für Ferkel aus Baden-Württemberg.
- EU-weite Einführung eines technischen Schwellenwertes für geprüfte GVO in Futtermittel.
- Anhebung des BSE-Testalters auf 72 Monate ab 1. Juli 2011.
- Beratungsinitiative zur Umstellung auf die Gruppenhaltung bei Sauen.
- Milch: Flexibilisierung der Milchquotenverordnung (insbesondere Verkürzung von Fristen und Abbau von Beschränkungen im Rahmen von Betriebsübertragungen).
- Wahrnehmung der Interessen der landwirtschaftlichen Pferdehalter bei der Überarbeitung der "Leitlinien Pferdehaltung" und der Neufassung der Viehverkehrsverordnung (Kennzeichnung von Equiden).
- Fachgruppe Pferdehalter als Mitglied in das Kompetenzzentrum PFERD Baden-Württemberg aufgenommen.

Nachwachsende Rohstoffe

- NawaRo-Bonus beim Einsatz von Pferdemit.
- Stärkere Honorierung des Wirtschaftsdüngereinsatzes und der Wärmenutzung bei der Biogaserzeugung.
- Erweiterter Einsatz pflanzlicher Nebenprodukte ohne Verlust des NawaRo-Bonus bei der Biogaserzeugung.

Pflanzenschutz

- EU-Pflanzenschutzpaket:
 - Verhinderung überzogener Anforderungen der EU bei den neuen Zulassungs- und Anwendungsvorschriften für Pflanzenschutzmittel.
 - Verbesserte Harmonisierung durch zonale PSM-Zulassung.
 - Deutliche Reduzierung geplanter Wirkstoff-Verbote.
 - Zusätzliche Steuern und Abgaben auf Pflanzenschutzmittel verhindert.
- Europaweite Vereinheitlichung der Rückstandshöchstmengen.
- Schließung von Indikationslücken.
- Erfolgreiche Antragstellungen für Einzelfallgenehmigungen nach § 18 b Pflanzenschutzgesetz.

Qualitätssicherung und Zertifizierung

- Vermeidung von Doppelkontrollen bei der gleichzeitigen Nutzung der Systeme QS, GLOBALGAP und Qualitätszeichen Baden-Württemberg.
- Unterstützung der Schweinemäster bei der Umsetzung der Salmonellen-VO.
- Umsetzung Gesundheitsstrategie für Ferkel.
- Aufbau der Internetseite www.qs-bw.de mit zahlreichen Informationen und Arbeitshilfen im geschlossenen Benutzerkreis.

Kommunales

- Erhalt der originären Privilegierung der Land- und Forstwirtschaft in § 35 Abs. 1 Baugesetzbuch (Vorrang der Landwirtschaft im Außenbereich).
- Bauen im Außenbereich: Rechtswidrig versagtes Einvernehmen der Gemeinden kann seit März 2010 ersetzt werden.

Verkehr

- Beibehaltung der Versicherungsfreiheit für landwirtschaftliche Anhänger und selbstfahrende Arbeitsmaschinen.

Steuer

- Erbschaft- und Schenkungsteuerreform:
 - Bewertung nach Ertragskraft, verpachtete Flächen ebenfalls begünstigt.
 - Bis zu 100 Prozent Verschonungsabschlag bei Fortführung, seit 2010 nochmals erheblich gekürzte Behaltensfristen.
 - Beibehaltung 15 Prozent Bewertungsabschlag LuF-Wohngebäude, Begünstigung selbst genutzter Wohngebäude.

Impressum
Herausgeber: Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V. (LBV), Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart
Redaktion und Produktion: LBV, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Julia Mans / Ariane Amstutz, Tel.: +49(0)711-2140-203/-263
Redaktionsschluss: 10. Mai 2011
Layout: Ralf Weinmann, Verlag Eugen Ulmer KG, Stuttgart
Druck: Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co., Ludwigsburg
Fotos: LBV-Archiv, DBV, Frank Ossenbrink, Uli Regenschreit, Thomas Niedermüller



Steuer/Soziales



- Sicherung der ganz überwiegenden Steuerfreiheit der Hofübergaben.
- Rücknahme der Doppelbesteuerung der Betriebsprämie.
- Inanspruchnahme § 7 g EStG:
 - Ab 2008 Betriebsgröße nach Wirtschaftswert (Einheitswert ohne Wohnwert).
 - Investitionsfrist auf drei Jahre verlängert.
 - Anhebung Betriebsgrößengrenzen für 2009 und 2010.
- Wiedereinführung der degressiven Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter für 2009 und 2010.
- Keine zusätzliche Umsatzsteuer bei Milchquotenkauf im Rahmen des Pächter-Übernahmerechts.

- Steuerliche Abschreibbarkeit von Milchquoten verbessert.
- Abschaffung Steuerklärungspflicht für Saison-Arbeitskräfte.
- Bis auf Weiteres Reinvestitionsmöglichkeiten nach § 6b des EStG entgegen nachteiliger Pläne des Bundesrates erhalten.

Soziales

- Aufstockung der Bundesmittel für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) auf 300 Millionen Euro im Jahr 2010 und 200 Millionen Euro im Jahr 2011.
- Senkung des Umlagebedarfs der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften durch Maßnahmen des LSV-Modernisierungsgesetzes.
- Einführung eines partiellen Lastenausgleichs zwischen den regionalen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften ab 2010.
- Beteiligung der Landwirtschaftlichen Krankenkassen an den Bundesmitteln für versicherungsfremde Leistungen.
- Abschaffung eines betriebsbezogenen Kontingents für Saisonkräfte aus Rumänien, Bulgarien und Kroatien.
- Arbeitsurlaubsfreiheit für Saisonarbeitskräfte aus den EU-8-Staaten (Polen, Estland, Lettland, Litauen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn) ab 1. Januar 2011.
- Verhinderung einer künftigen Anrechnung der Alterskassenrenten auf Pensionen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Organisation und Durchführung des 98. Landwirtschaftlichen Hauptfestes 2010 (LWH) in Stuttgart auf dem Cannstatter Wasen.
- LBV-Forum zur GAP mit den EU-Kommissaren Oettinger und Ciolos

Öffentlichkeitsarbeit/Bildung

- im März 2011 in Stuttgart.
- Fortführung der bundesweiten Kampagne zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) nach 2013.
- Forderungskatalog zur Landtagswahl 2011.
- Jährliche LBV-Abgeordnetenabende.
- 2. LBV-Unternehmertag 2010 mit rund 900 Teilnehmern.
- LBV-Geschäftsbericht 2009 - 2011.
- Pressekonferenzen und Pressegespräche auf landwirtschaftlichen Betrieben.
- Gemeinsames Projekt mit dem NABU "Lerchenfenster für Baden-Württemberg".

Aus- und Weiterbildung

- Werbung für den Beruf Landwirt auf Bildungsmessen und Fortsetzung der Auszubildendenkampagne durch Vorträge und Fachgespräche.
- Intensivierung der Kontakte zu Ausbildungs- und Berufsberatern.
- "Runder Tisch Agrarbildung" als Diskussionsplattform etabliert.
- Bauernschule Bad Waldsee
 - Neubau eines Gästehauses mit Lehrsaal, Speisesaal, Küche, 32 Zimmer und Tiefgarage.
 - 239 Veranstaltungen und über 6.300 Seminar- und Tagungsteilnehmer pro Jahr.
 - Durchführung von Bauern- und Unternehmerschulungen (BUS-Unternehmertrainings) und von Managementseminaren für verschiedene landwirtschaftliche Zielgruppen.
 - Zahlreiche themenspezifische Fachseminare zur Gesundheitsbildung für Landfrauen.
 - Landesweit einzige Bauernschule mit einem „Grundkurs zur Persönlichkeitsentwicklung für JunglandwirtInnen“.
- Landjugend
 - Beteiligung bei Berufsinformationstagen und regionalen Bildungsmessen.
 - Berufsorientierungsseminare für potentielle Hofnachfolger und Interessenten an grünen Berufen.
 - Messestand in Halle 1 beim Landwirtschaftlichen Hauptfest 2010 und Durchführung "Tag der Grünen Berufe", "Tag der Landjugend" und "Landjugendparty".
 - Bundesweite Eröffnung des Berufswettbewerbs 2011 in Ulm,



Umwelt/Sonstiges

- Durchführung der Verbandsentscheide und Ausrichtung des Bundesentscheids in Aulendorf und Umgebung.
- 20-jähriges Jubiläum „Schüler auf dem Bauernhof“.
- Durchführung von jährlich rund 600 Unterrichtsprojekten.
- Profilierung „Lernort Bauernhof“ im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg.

Umwelt- und Naturschutz

- Ausnahmeregelung Düngerverordnung: Ausbringung von maximal 230 Kilogramm Stickstoff je Hektar aus Wirtschaftsdüngern auf Grünland möglich.
- Nicht als Lebensmittel bestimmtes Getreide darf in Feuerungsanlagen der Agrarwirtschaft als Regelbrennstoff genutzt werden.

Sonstiges

- Verbindliches Angebot der EnBW zur Regelung der Entschädigungszahlungen für Telekommunikationslinien auf Stromleitungen.
- Verbindliches Angebot der Gasversorgung Süddeutschland (GVS) zur Entschädigungsregelung bei Bau, Betrieb und Erneuerung von Telekommunikationslinien entlang vorhandener Gasleitungen.
- Erfolgreiche Durchführung der gemeinsamen Fachveranstaltung "Gemüsebautag Südwest" im Januar 2011.
- Jährliche Überarbeitung des LBV-Schätzrahmens (aktuell: 8. Auflage, Januar 2011).
- Neuauflage des Schätzrahmens „Weinbau“ im November 2010
- Öffentliche Fachveranstaltungen zahlreicher LBV-Ausschüsse.
- 12. Junglandwirtekongress 2010 mit 400 Teilnehmern.
- Landesweite Veranstaltungen anlässlich 40 Jahre Tag des offenen Hofes und 20 Jahre Gläserne Produktion.
- Seminare zur Warenterminbörse für Ackerbauern und Tierhalter.
- Neue Winterveranstaltungsangebote des LBV in den Kreisen zu den Themen: EU-Agrarpolitik nach 2013, Ackerbauthemen, Schweine- und Ferkelhaltung, Futtermittel, Flächenverbrauch, Verbandsarbeit.



Kompakt
Landesbauernverband
in Baden-Württemberg e.V.



Erfolge
2009-2011
Leistungen

**Landesbauernverband
in Baden-Württemberg e. V.**

Bopserstraße 17
70180 Stuttgart
Telefon +49(0)711-2140-0
Fax +49(0)711-2140-177
presse@lbv-bw.de
www.lbv-bw.de www.agrarmarkt-bw.de

